

145. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **120 (2020)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

145. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020

I. Mitglieder und Vorstand

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Stephan Auer, Diana Blome, Roger Gysin, Catrina Langenegger, Simon Leuthardt, Dr. Tomas Lochman, David Mache, Isabel Münzner und Doris Tranter.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Niklaus Lüscher, Prof. Dr. Guy P. Marchal, Dr. Jürg Rohner, Régnault H.R. Sarasin.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2020 beträgt 362.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus: Dr. Ilse Rollé Ditzler (Vorsteherin), Dr. David Tréfás (Statthalter), lic. iur. Martin Wepfer (Seckelmeister), Dr. Christoph Manasse (Schreiber/Webmaster), Dr. Lorenz Heiligensetzer, lic. phil. Patrick Moser und Dr. Hermann Wichers (Redaktoren der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde»), lic. phil. Esther Baur, Dr. Ueli Dill, Dr. Gudrun Piller, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Prof. Dr. Martin Lengwiler, lic. phil. André Salvisberg.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta Raurica» gehörten an: Dr. Ueli Dill, Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Dr. Ilse Rollé Ditzler und lic. iur. Martin Wepfer.

An der Mitgliederversammlung vom 17. Februar 2020 wurden die Regularien behandelt, das aktualisierte Anlagereglement gemäss Vorlage des Vorstands ohne Gegenstimme genehmigt sowie die neue Website der HAG www.hag-basel.ch vorgestellt.

Die Rechnung 2019/20 wurde durch lic. oec. HSG Patrick Seiler und Dr. Erwin Zbinden revidiert. Die revidierte Rechnung 2019/20 wurde einstimmig genehmigt. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf der gegenwärtigen Höhe (Fr. 75.– für Mitglieder und Fr. 30.– für Studierende der Universität Basel) beibehalten.

II. Vorträge 2019/20

Die Vorträge wurden in der Alten Aula der Augustinergasse gehalten, wobei der erste und letzte Vortrag im Historischen Museum Basel stattfanden. Zum Nachtessen und Zweiten Akt trafen sich die Teilnehmenden im Basler Keller des Hotel Basel. Das Programm stand

unter dem Motto «Vergangenheiten, Perspektiven, Trouvaillen – Geschichtsforschungen in und über Basel».

2019

21. Oktober Prof. Dr. Barbara Schellewald, Basel: «Byzantinische Einkleidung». Kaiser Heinrich II.: Zeremoniell – Architektur – Artefakte.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von P. Leonhard Sexauer OSB, Mariastein: Bilderverbot – Bilderstreit – Bildersturm und das Basler Münster.
4. November Dr. Gregory Grämiger, Zürich: Plasmantik, Funktion und Volksbedarf. Hannes Meyer, Konrad von Meyenburg und die Basler Siedlungsreformbewegung.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Andreas Buss, Zürich: Das Haus als Komponente. Elemente der Laubenganghäuser der Bauabteilung des Bauhaus Dessau unter Hannes Meyer.
18. November Prof. Dr. Regula Schmid Keeling, Bern: «mit minem libe und einem guoten pherde». Die Söldner der Stadt Basel im Spätmittelalter.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Elena Magli, lic. phil./M.A., Bern: Scharwacht und Nachtgeschrei. Die Bewachung der Stadt Basel im späten Mittelalter.
Der Vortragsabend wurde in Kooperation mit der Stiftung Militärbibliothek Basel veranstaltet.
2. Dezember Prof. Dr. Stefan Rebenich, Bern: Jacob Burckhardt und Theodor Mommsen. Alte Geschichte in Basel und Berlin.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Andrea Bollinger, Basel: «Höherer Blödsinn» trifft «Zukunftsphilologie». Bachofens und Nietzsches intuitive Mytheninterpretation im Widerstreit mit der philologisch-kritischen Wissenschaftsauffassung ihrer Zeit.
16. Dezember Dr. Burkard von Roda, Basel: Das Haus zum Kirschgarten als Freimaurer-Architektur (1775–1780). Ein

helvetisches Ordenshaus der Ritter des heiligen Tempels zu Jerusalem in Basel.

Zweiter Akt mit einem Beitrag von Prof. Dr. Helmut Reinalter, Innsbruck: Ein Wendepunkt in der Geschichte der Freimaurerei. Der Wilhelmsbader Konvent 1782, der Verlauf und die Ergebnisse.

2020

6. Januar Prof. Dr. Peter-Andrew Schwarz/PD Dr. Claudius Sieber-Lehmann, Basel: Siedlungen werden zu einer Stadt. Die Frühgeschichte von Basilia.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Sabina Lutz, lic. phil., Basel: Neue Wege in der Vermittlung unserer Stadtgeschichte: ein Werkstattbericht.
Der Vortragsabend wurde in Kooperation mit Stadt. Geschichte.Basel veranstaltet.
20. Januar Dr. Christian Kaufmann, Basel: Melanesische Geschichte im Blick von Basler Ethnologen 1911 bis 1941.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Beatrice Voirol, Basel: «Das Sammeln des Materials». Felix Speiser in Vanuatu (1910-1912).
3. Februar Dr. Rafael Wagner, St. Gallen: «In fine Augustinse». Der frühmittelalterliche Augstgau und die Abtei St. Gallen.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Dr. Reto Marti, Kantonsarchäologie Baselland: Frühmittelalterliche Herrschaftsbildung in der Region Basel aus archäologischer Sicht.
Der Vortragsabend wurde in Kooperation mit den Burgenfreunden beider Basel veranstaltet.
17. Februar Prof. Dr. Tobias Straumann, Zürich: Wie lange bleibt die Pharmaindustrie in Basel? Historische Perspektiven auf eine aktuelle Frage.
Zweiter Akt mit einem Beitrag von Irene Amstutz, lic. phil., Basel: Rundordner, Rollregal und Retrodigitalisierung. Das Schweizerische Wirtschaftsarchiv, seine Sammlungspolitik und Formen der Forschungsunterstützung.

Der Vortragsabend wurde in Kooperation mit dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv Basel veranstaltet.

Zu den Vorträgen kamen zwischen 50 und 110 Mitglieder und Gäste, insgesamt 694 Besucher oder rund 77 pro Vortrag.

Der Jahresausflug hätte am 16. Mai 2020 nach Muttenz zur Besichtigung der Fresken von St. Arbogast und des Karl-Jauslin-Museums führen sollen, musste jedoch wegen der Covid-19-Pandemie abgesagt werden.

III. Bibliothek

Wir haben 349 Exemplare der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» verschickt und dafür Publikationen in etwa gleicher Anzahl im Tausch erhalten.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Der 119. Band der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde» wurde von lic. phil. Patrick Moser und Dr. Hermann Wichers redigiert und umfasst 217 Seiten.